



Falke vs. UH-Adler

Sonnabend, 27.08.2022, 12:00

Falke II vs. Lurup III

Sonnabend, 27.08.2022, 14:30

Vogt-Kölln-Straße, Platz 2



No Falke, no Party

Update zur FENIX-Trophy 2022 / 23

Lost Grounds

Heute: Stadion Marienburg






AUSWÄRTS

SPIELTAG 6

	DUVENSTEDT I	VS	FALKE I	
FR., 02.09., 20:00				
	NIENDORF VI	VS	FALKE II	
SA., 03.09., 18:00				

#FALKENFIEBER




HEIMSPIELTAG

SA., 10.09.22

SPIELTAG 7

	FALKE I	VS	BERGSTEDT I	
12:00, VKS				
	FALKE II	VS	FLOTTBEK II	
14:30, VKS				

#FALKENFIEBER

**Vielen Dank
unseren Partnern:**



Moin Liebe Falken,
Moin Liebe Gäste und Moin an alle Liebhaber der Sportart mit dem runden Leder,

herzlich Willkommen zum heutigen zweiten Heimspieldoppler unseres HFC Falke an der VKS in der Saison 22/23. Bei den heutigen beiden Heimspielen begrüßen wir in der Bezirksliga Nord die Mannschaft von UH-Adler. Anstoß ist, wie neuerdings gewohnt, 12:00. Unsere Amateure werden im Anschluss ab 14:30 in der KK4 gegen die Drittvertretung vom SV Lurup antreten. Beide Mannschaften freuen sich, wie gewohnt, über lautstarke Unterstützung.

Steht am Ende des heutigen Spieltafles für beide Mannschaften die gleiche Punktausbeute wie bei unserem Heimspielwochenende vor 14 Tagen, lässt sich von einem sehr gelungenen Wochenende sprechen. Zwei Siege standen seinerzeit zu Buche und mit Blick auf die Tabelle lässt sich für beide Mannschaften ein erstes positives Fazit festhalten.

Unsere Ligamannschaft ist bisher noch ungeschlagen, musste allerdings bereits drei Mal mit einer Punkteteilung Vorlieb nehmen. Die Amateure hingegen scheinen ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen und sind bisher ungeschlagen und belegen aktuell den ersten Tabellenplatz mit zwölf Punkten aus vier Spielen. In den nächsten Wochen wird es nun vor allem darauf ankommen, kontinuierlich Punkte zu erbeuten und sich in den „Big-Point-Spielen“ entsprechend zu platzieren.

Rund um den Falken sind die Hummel-Bestellungs-Themen angestoßen und so ist für Mitte September ein Treffen zwecks Neuausrichtung des Fanshops bzw. der Möglichkeiten im Merch geplant. Wir wollen uns gemeinsam mit unserem Partner Hummel die Möglichkeiten anschauen und für uns als Verein bewerten, welche Instrumente und Ansatzpunkte uns langfristig in den nächsten Monaten und Jahren voranbringen.

Darüber hinaus befinden wir uns aktuell in der Finalisierung der Fototermine, sodass wir sowohl auf der Homepage als auch hier in der Falkenpost unsere Mannschaften, Funktionäre aber auch einige Falken in den nächsten Wochen präsentieren und vorstellen wollen.

Abschließend noch die Information, dass wir als Verein uns gegen die Teilnahme an der diesjährig durchgeführten zweiten Ausgabe der FENIX Trophy entschieden haben. Die Gründe hierzu sind vielfältig und würden den Rahmen für das Vorwort sprengen. Wir als Präsidium haben jedoch ein Stück weiter in diesem Heft versucht, die Hauptbeweggründe Euch Lesern nahezubringen und stehen natürlich bei Fragen, Anmerkungen oder Anregungen jederzeit für Euch zur Verfügung.

So, nun aber genug der Vorworte. Die Bratwurst liegt auf dem Grill, die Getränke warten und der Anstoß kann erfolgen. Viel Spaß am heutigen Falkensamstag!



Heute an der Pfeife:



Falke: Mark Späth (assiiert von Laurent Frey & Raul Kolaly)

Falke II: Jürgen Gand (Assistenten zu Redaktionsschluss nicht angesetzt)

Erstes Heimspiel - erster Sieg

Bezirksliga Nord, 3. Spieltag: HFC Falke - SC Wellingsbüttel 2:1 (1:0)

Sommer, Sonne, Sonnenschein - Das klingt nach dem puren Fußballvergnügen.

Sind die Temperaturen aber jenseits der 30 Grad Celsius, wird es eher anstrengend. Beide Mannschaften ließen sich die hohen Temperaturen in den ersten Minuten aber nicht anmerken. Falke wollte das Spiel ruhig von hinten aufbauen, Welle aber störte recht früh.

Bis zur ersten Trinkpause gab es nur eine nennenswerte Chance von Oskar nach einem Weitschuss. Nach zwei Torchancen war es dann in der 29. Minute soweit: Jonas Möller haut nach einer Ecke den Ball über die Linie. In der ersten Halbzeit wurde Oskar dann noch ausgewechselt, die Hitze machte ihm zu schaffen. Kein Wunder bei der Laufleistung, war er doch einer der aktivsten Spieler. In der zweiten Halbzeit ließ dann die Intensität nach, auch auf den Rängen wurde es leiser. Die Sonne forderte ihre Opfer auf allen Seiten.

Nach ein paar Chancen von Falke erhöhte Niclas in der 82. Minute auf 2:0. Das Spiel war nach dem 1:0 nicht offen, Falke hatte das Spiel schon im Griff, aber das zweite Tor war doch eine Erlösung. Da der Falke aber Spannung braucht, wurde in der Nachspielzeit noch durch ein Eigentor auf 2:1 verkürzt.

Die Punkte blieben am Ende trotzdem an der VKS!

Die beste Meldung des Spieles war aber die Einwechslung von Marco Wendt als Feldspieler. Danke für deinen Einsatz, Marco!



Nächstes Mal haust du dann aber bitte den Ball über die Linie!

Aufstellung HFC Falke: 1 Moritz Junge – 28 Kaan Bilgin, 18 Marcel Peters, 21 Jonas Möller, 4 Jan Patzel – 8 Timo Riemer, 19 Matthias Lamping, 17 Elvin Puljic, 30 Oskar Iosef (ab 38.: 10 Shahin Taheri) – 9 Athanasios Giannakis (ab 76.: 5 Bennett Lensch), 7 Niclas Schlafke (ab 86.: 6 Marco Wendt)

Tore: 1:0 Möller (29. / Vorlage Iosef), 2:0 Schlafke (82. / Riemer), 2:1 Peters (90.+3, ET)

Zuschauer: 96

Chancenwucher in Halbzeit zwei

Bezirksliga Nord, 4. Spieltag: SC Sperber - HFC Falke 2:2 (1:1)

Die Zuschauenden an der Meerweinstraße durften sich am Freitagabend auf ein äußerst unterhaltsames Spiel freuen. Doch es begann mit einem katastrophalen Abstimmungsfehler zwischen Marcel Peters und Keeper Moritz Junge: Nach einem langen Ball landete die Kopfballrückgabe von Peters im eigenen Tor!

Die frühe Führung in der dritten Minute für die Gastgeber, die in der Folge auch die gefährlichere Mannschaft blieben, doch ihre Chancen nicht nutzen konnten.

In der 22. Minute hatte dann Shahin Taheri die erste große Chance für die Falken. Einen Kopfball aus kurzer Distanz rettete der Sperber-Torwart mit einem sensationellen Reflex. In den Folge Minuten gab es weitere Chancen für Sperber zu verzeichnen und auch Moritz Junge war es zu verdanken, dass es nur beim 1:0 blieb.

Im unmittelbaren Gegenzug einer dieser Torchancen konterte Falke dann sauber und schnell und Athanasios Giannakis überwand dann Sperbers Torwart zum 1:1 in der 40. Minute.

So deutlich die Gastgeber in der ersten Halbzeit die überlegene Mannschaft waren, umso stärker kam dann Falke in die 2. Halbzeit hinein. Pfostentreffer, aussichtsreiche Chancen frei vor dem gegnerischen Tor, alles war dabei.

Dennoch dauerte es bis zur 65. Minute bis Timo Riemer mit einem feinen Schuss aus der linken Strafraumhälfte etwa 15 Meter vom Tor entfernt

zum zu diesem Zeitpunkt überfälligen 2:1 für den HFC traf. Doch diese Führung sollte nur von kurzer Dauer sein.

69. Minute, die Falken unkoordiniert in der Verteidigung, lassen Sperber das Spiel nach einem Einwurf schnell machen und Timo Gahrmann trifft für die Gastgeber zum 2:2. Es war der erste Torschuss der Gastgeber in der 2. Halbzeit.

In der Folge spielten beide Mannschaften voll auf Sieg. Weiter waren es die Falken, die mehr Spielanteile hatten, aber auch Sperber kam zu Gelegenheiten. Die beste Chance blieb am Ende für die Gäste. In der ersten Minute der Nachspielzeit klatscht der Ball nach einem Kopfball auf die Latte. Letztlich bleibt es bei einem 2:2 in einem jederzeit temporeichen und spannenden Spiel.

Einerseits kann man sich glücklich schätzen, dass man sich in der ersten Halbzeit nur ein Tor (selbst) gefangen hat, aber gerade die Vielzahl der großen Chancen nach dem Seitenwechsel hinterlassen einen etwas bitteren Beigeschmack bei diesem Remis.

Aufstellung HFC Falke: 1 Moritz Junge – 28 Kaan Bilgin, 18 Marcel Peters, 21 Jonas Möller, 18 Jan Patzel – 8 Timo Riemer, 17 Elvin Puljic, 19 Matthias Lamping, 30 Oskar Iosef (ab 80.: 3 Tufan Koc) – 9 Athanasios Giannakis (ab 62.: 6 Kimon Drossinakis), 10 Shahin Taheri (ab 80.: 14 Julian Kratz)

Tore: 1:0 Peters (3., ET), 1:1 Giannakis (43. / Vorlage Bilgin), 1:2 Riemer (65. / Peters), 2:2 Gahrmann (69.)

Kader HFC Falke e.V. Herren

Pos	Rücknummer / Name	geb. am	im Verein seit	Bezirksliga				Lotto-Pokal				Freundschaft				
				Sp	E / A	T / V	G	Sp	E / A	T / V	Sp	E / A	T / V			
Tor	12 Ernst, Benjamin	26.05.86	2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 Junge, Moritz	27.03.99	2022	3	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	1	-
	32 Rehling, Benito	17.07.01	2022	1	-	-	-	-	1	1	-	-	4	3	1	1
Abwehr	28 Bilgin, Kaan	28.09.97	2020	4	-	1	-	1	1	-	-	-	4	1	-	-
	3 Koc, Tufan	28.12.96	2020	1	1	-	-	-	2	2	-	-	1	-	1	-
	5 Lensch, Bennett	03.04.96	2019	3	1	-	-	-	2	-	-	-	3	-	-	1
	21 Möller, Jonas	06.06.91	2022	4	-	1	2	-	2	-	1	-	4	-	1	-
	4 Patzel, Jan	04.11.90	2021	3	-	-	-	-	2	-	-	1	1	-	1	-
	22 Peter, Bennet	17.02.00	2022	2	-	-	-	-	2	-	1	1	2	1	-	1
	18 Peters, Marcel	29.11.92	2021	4	-	-	-	1	1	2	-	1	-	4	1	2
27 Wendt, Kevin	17.08.88	2022	1	1	-	-	-	1	1	-	-	3	-	1	-	
Mittelfeld	15 Blankenburg, Christian	31.07.90	2020	-	-	-	-	-	1	-	1	1	4	-	-	1
	6 Drossinakis, Kimon	24.09.02	2022	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	30 Iosef, Oskar	07.10.02	2022	4	1	2	1	1	1	-	1	-	1	-	-	1
	14 Kratz, Julian	04.11.02	2022	2	1	1	-	-	1	1	-	-	3	3	-	-
	19 Lamping, Matthias	19.02.98	2022	4	1	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	1
	17 Puljic, Elvin	17.12.00	2020	4	-	1	-	1	2	1	-	-	1	3	1	1
	31 Siewert, Dominik	05.04.98	2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	16 Shalom, Lerom	15.01.98	2022	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 Taheri, Shahin	02.09.98	2022	3	2	1	-	-	1	-	-	-	2	1	1	1
Sturm	23 Borchert, Sören	15.08.01	2022	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	11 Ebbecke, Hendrik	13.10.91	2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	2	1
	9 Giannakis, Athanasios	05.09.00	2021	4	-	3	2	-	1	2	-	1	1	2	1	1
	25 Harwardt, Marvin	29.01.89	2020	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
	8 Riemer, Timo	21.09.90	2018	3	-	-	1	1	-	2	-	-	1	4	1	3
	7 Schlafke, Niclas	24.06.92	2021	3	1	1	1	-	-	2	1	1	-	2	2	-

Trainer	Loether, Sebastian
Trainer	Stoffers, Sebastian
Co-Trainer	Rode, Nicole
Torwart-Trainer	Schlechtweg, Michael
Sportl. Leiter	Neumann, Kevin
Obmann	Kuntze-Braack, Nils
Physio	Koc, Tufan

Das **Betreuer-Team** (1. + 2. Herren) besteht aus:
Mike Morawetz und Silke Scharnweber

LEGENDE:
Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen / T=Tore
V=Vorlagen / G=gelbe Karten (Sperrung nach der 5.) / * nach Anzahl der gelben Karten verweist auf Sperre im nächsten Meisterschaftsspiel
Stand: 22.08.2022

Bezirksliga Nord, Saison 2022/23

Hoisbütteler SV - Glashütter SV	1:1	SC Sperber - HFC Falke	2:2
Eintracht Norderstedt II - TuS Berne	4:3	VfL 93 - Hoisbütteler SV	8:0
GW Eimsbüttel - SC Sperber	0:5	Duvenstedter SV - FC St. Pauli III	2:3
HFC Falke - TSC Wellingsbüttel	2:1	TSC Wellingsbüttel - E. Norderstedt II	1:5
SV UH-Adler - FC St. Pauli III	2:4	Glashütter SV - USC Paloma II	2:1
USC Paloma II - SV Bergstedt	16:0	SV UH-Adler - GW Eimsbüttel	3:0
SC Condor II - Duvenstedter SV	2:4	TuS Berne - TuS Holstein	4:2
TuS Holstein - VfL 93	5:0	SV Bergstedt - SC Condor II	1:4

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	FC St. Pauli III	4	3	1	0	15 : 10	5	10
2.	USC Paloma II	4	3	0	1	24 : 4	20	9
3.	TuS Holstein Quickborn (N)	4	3	0	1	22 : 6	16	9
4.	SC Sperber	4	2	1	1	17 : 9	8	7
5.	VfL 93 Hamburg	4	2	1	1	16 : 10	6	7
6.	TuS Berne (A)	4	2	1	1	14 : 10	4	7
7.	FC Eintracht Norderstedt II (N)	4	2	1	1	12 : 10	2	7
8.	HFC Falke	4	1	3	0	7 : 6	1	6
9.	Duvenstedter SV	4	2	0	2	10 : 10	0	6
10.	SC Condor II (N)	4	2	0	2	10 : 12	-2	6
11.	Glashütter SV	4	1	1	2	5 : 10	-5	4
12.	SV Grün-Weiß Eimsbüttel	4	1	1	2	3 : 10	-7	4
13.	SV Uhlenhorst-Adler	4	1	0	3	7 : 9	-2	3
14.	Hoisbütteler SV	4	0	2	2	4 : 15	-11	2
15.	TSC Wellingsbüttel	4	0	1	3	5 : 11	-6	1
16.	SV Bergstedt (A)	4	0	1	3	4 : 33	-29	1

LEGENDE:

A=Absteiger, N=Neuling, Sp=Spiele, G=Gewonnen, U=Unentschieden, V=Verloren, TD=Tordifferenz

5. SPIELTAG		6. SPIELTAG	
26.08., 19:30	Hoisbütteler SV - TuS Berne	02.09., 19:00	SC Sperber - Eintracht Norderstedt II
26.08., 20:00	Eintr. Norderstedt II - TuS Holstein	02.09., 20:00	Duvenstedter SV - HFC Falke
26.08., 20:00	GW Eimsbüttel - Duvenstedter SV	03.09., 15:00	Glashütter SV - FC St. Pauli III
27.08., 12:00	TSC Wellingsbüttel - SC Sperber	04.09., 10:45	SV UH-Adler - TSC Wellingsbüttel
27.08., 12:00	HFC Falke - SV UH-Adler	04.09., 12:30	TuS Berne - USC Paloma II
28.08., 11:00	USC Paloma II - VfL 93	04.09., 14:00	VfL 93 - SC Condor II
28.08., 13:30	SC Condor II - Glashütter SV	04.09., 15:00	SV Bergstedt - GW Eimsbüttel
28.08., 14:00	FC St. Pauli III - SV Bergstedt	04.09., 15:00	TuS Holstein - Hoisbütteler SV

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister steigt in die Landesliga auf - Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf - ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

TOP-TORJÄGER

Haron Sabah (Paloma II) 11 Tore // Timo Gehrmann (Sperber) 7 Tore // Harry Hehlke (VfL 93), Tim Heinitz (TuS Holstein), Niklas Rochow (Duvenstedt) u. Steve Theis (Berne) je 6 Tore

Falkes Herren im Überblick

Alle Spiele - alle Ergebnisse - alle Termine

HINRUNDE			RÜCKRUNDE	
Test	Fetihspor Kaltenkirchen	3:2 (0:0)	16. GW Eimsbüttel	
Turnier	TBS Pinneberg	5:1 (0:1)	Sonnabend, 19.11.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
	VfL Pinneberg	2:2 (1:0)	17. Eintracht Norderstedt II	
Test	SV Alemannia Wilster	3:3 (2:1)	Sonnabend, 26.11.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
P1	SC Sternschanze	0:4 (0:3)	18. TSC Wellingsbüttel	
1.	GW Eimsbüttel	1:1 (1:0)	Sonnabend, 03.12.22, 12:00 / Am Pfeilshof	
P2	USC Paloma	0:8 (0:2)	19. SC Sperber	
2.	Eintracht Norderstedt II	2:2 (0:0)	Sonnabend, 10.12.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
3.	TSC Wellingsbüttel	2:1 (1:0)	20. SV UH-Adler	
4.	SC Sperber	2:2 (1:1)	Sonntag, 05.02.23, 10:45 / Beethovenstraße	
5.	SV UH-Adler		21. Duvenstedter SV	
Sonnabend, 27.08.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			Sonnabend, 11.02.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
6.	Duvenstedter SV		22. SV Bergstedt	
Freitag, 02.09.22, 20:00 / Duvenstedt 1			Sonntag, 19.02.23, 15:00 / Bergstedt	
7. SV Bergstedt			23. Glashütter SV	
Sonnabend, 10.09.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			Sonnabend, 25.02.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
8.	Glashütter SV		24. VfL 93 Hamburg	
Sonnabend, 17.09.22, 15:00 / Glashütte 1			Freitag, 03.03.23, 19:00 / Borgweg	
9. VfL 93 Hamburg			25. TuS Berne	
Sonnabend, 24.09.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			Sonnabend, 18.03.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
10.	TuS Berne		26. TuS Holstein Quickborn	
Sonntag, 09.10.22, 12:30 / Berne			Sonntag, 26.03.23, 15:00 / Holstenstadion 2	
11. TuS Holstein Quickborn			27. Hoisbütteler SV	
Sonnabend, 15.10.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			Sonnabend, 01.04.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
12.	Hoisbütteler SV		28. USC Paloma II	
Freitag, 21.10.22, 19:30 / Kay Weber Platz			So., 16.04.23, 12:30 / Jonny-Rehbein-Sportplatz	
13. USC Paloma II			29. SC Condor II	
Sonnabend, 29.10.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			Sonnabend, 29.04.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
14.	SC Condor II		30. FC St. Pauli III	
Sonntag, 06.11.22, 13:30 / Berner Heerweg 190/Pl.2			Sonntag, 07.05.23, 13:00 / Feldstraße 1	
15. FC St. Pauli III				
Sonnabend, 12.11.22, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2				

Heimspiele in Fettdruck

Geplante Ansetzungen gem. fussball.de – Verbindliche Ansetzungen durch den HFV circa einen Monat vor Terminierung

P1/2 = Lotto-Pokal, 1./2. Runde

Stand: 22.08.2022



SV Uhlenhorst-Adler e.V.



Vorstellung des heutigen Bezirksliga-Gegners

Schon mehrmals maßen sich die Adler aus dem Eulenhorst (plattdeutsch: Uhlenhorst) und die Falken auf dem Rasen, so dass es zur heutigen Partie eher schwierig wird, neue Informationen über den Verein von der Beethovenstraße zu liefern.

Die Wurzeln unserer Gäste reichen bereits 110 Jahre zurück, die Gründung des Uhlenhorst Fußballclub fand 1911 statt. Bereits drei Jahre später kam es zur ersten Fusion, als man sich mit dem Sportverein Herta von 1913 zusammenschloss. Zunächst waren die Vereine im Barmbeker Schleidenpark sowie an der Landwehr beheimatet. Der Verein wächst ordentlich und bereits zehn Jahre nach der Gründung spielen mehr als hundert Mannschaften Fußball.

Eine andere Wurzel unserer Gäste ist der 1925 gegründete Barmbeker Arbeitersportverein SC Adler, der 1933 schon wieder verboten wurde und erst nach dem Krieg wieder entstand. Beide Vereine fusionieren schließlich im Jahr 1991 zum heutigen Verein. Beheimatet sind unsere Gäste schon seit mehr als einem Jahrhundert an der Beethovenstraße (und damit eigentlich in Barmbek Süd, wenn auch nicht weit entfernt von der Uhlenhorst). Hier befinden sich zwei Plätze, auf denen 32 Mannschaften des reinen Fußballvereins trainieren.

Seit dem Landesliga-Abstieg 2014 ist die erste Herrenmannschaft Dauergast in der Bezirksliga. Die letzte Saison schloss man zum zweiten Mal in Folge auf Tabellenplatz 5 ab. In der noch jungen aktuellen Saison waren unsere Gäste vergangene Woche siegreich, als sie GWE mit 3:0 nach Hause schickten und den ersten Ligasieg einfuhren. So belegt die von Lukas Skwiercz trainierte Mannschaft vor diesem Spieltag den 13. Tabellenrang. Eine Doppelbelastung besteht nicht mehr, denn in der diesjährigen Pokalsaison war in Runde 2 der ETV eine Nummer zu groß für die Adler, mit 0:4 zog man an der Beethovenstraße den Kürzeren.

Fast immer gab es in den bisherigen Aufeinandertreffen mit unseren Gästen viel Spektakel, nur einmal konnte ein Torhüter seinen Kasten seit dem ersten Spiel im März 2017 sauber halten. Das letzte Spiel aus dem September 2019 ging in Barmbek Süd unterhaltsam mit 4:2 an uns.

In der Tierwelt ist ein Vergleich zwischen Adler und Falke nicht einfach. Adler sind zwar schwerer und stärker, Falken dafür schneller und wendiger. Warten wir ab, wie der Vergleich auf dem Rasen ausgeht.

Die Bilanz vom HFC Falke gegen SV UH-Adler:

HEIM						AUSWÄRTS						GESAMT								
Sp	S	U	N	Tore	TD	Pkt	Sp	S	U	N	Tore	TD	Pkt	Sp	S	U	N	Tore	TD	Pkt
2	2	0	0	5:2	3	6	4	4	0	0	15:8	7	12	6	6	0	0	20:10	10	18

Höchster Sieg: 5:3 Auswärts am 24.08.2018 **Höchste Niederlage:** keine

Anmerkung: Lieblingsgegner – gegen keine andere Mannschaft hat Falke eine bessere Bilanz

Kurioses: Bei drei der sechs Spiele siegte Falke mit 4:2

Kader Uhlenhorst-Adler

Vorname	Nachname	Position	Vorname	Nachname	Position
Juber	Attia	Angriff	Marcel	Lumpp	Abwehr
Marc	Becker	Angriff	Maximilian	Mattes	Angriff
Tim	Becker	Abwehr	Hannes	Münzer	Torwart
David	Bergmann	Mittelfeld	Ehsan	Mohammad	Angriff
Sten	Busse	Mittelfeld	Tom	Nowosadka	Mittelfeld
Ole	Blohm	Co-Trainer	Jannick	Peter	Angriff
Mika	Dittler	Abwehr	Alexander	Schulz	Torwart
Tugay	Durgut	Mittelfeld	Bennet	Seidel	Angriff
Tim	Finkeldey	Mittelfeld	Dave	Sternberg	Angriff
Mats	Goldbaek	Angriff	Lukas	Skwiercz	Trainer
Jasper	Görtz	Mittelfeld	Tjorven	Thomsen	Abwehr
Cem	Gürsoy	Mittelfeld	Nick	Tilgner	Mittelfeld
Paul	Greiner	Abwehr	Paul	Wawer	Mittelfeld
Nils	Heinsohn	Mittelfeld	Tim	Weber	Mittelfeld
Neel	Islam	Mittelfeld	Leon	Weber	Abwehr
Malte	Janßen	Abwehr	Timo	Widmayer	Mittelfeld
Rico	Just	Abwehr	Jan	Zaydowicz	Torwart
Tim	Krohne	Angriff			

Alltag aus - Urlaub ein!

Ahrens Reisen - Ihr Reisebüro in Garmisch-Partenkirchen

Pauschalreisen, Kreuzfahrten & mehr mit individueller
Beratung & bestem Service!

Mark Ahrens · Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen
ahrensreisebuero@garmisch@gmx.de · 08821 / 7819219



HFC Falke e.V. Amateure

KADER								
Pos	Rückennummer / Name	geb. am	seit	Sp	T	V	G	
Tor	1 Küchenmeister, Nils	26.03.85	'20	2	-	-	-	
	12 Neumann, Kevin	08.07.93	'18	2	-	-	1	
Abwehr	7 Alves da Costa, Daniel	02.02.89	'22	3	1	-	2	
	5 Alves Goncalves, Daniel	17.08.87	'21	3	-	-	1	
	31 Bauermeister, Jacob	15.01.94	'16	3	-	-	-	
	27 Bhakdeeyut, Robin	09.05.88	'18	-	-	-	-	
	16 da Silva Costa, Pedro	26.06.92	'20	-	-	-	-	
	17 Daubert, Florian	29.08.96	'21	3	1	-	-	
	13 Dobirr, Christopher	19.03.80	'15	1	-	-	-	
	23 Lu, Sascha	14.04.89	'22	4	-	2	2	
	6 Ludwig, Niklas	19.02.97	'18	3	1	1	1	
	18 Mohmmad Ali Allazrli,Ibrahim	01.01.03	'22	1	-	-	-	
	3 Rodrigues Viera, Rafael	27.11.89	'22	3	-	-	-	
	Mittelfeld	22 Andritsos, Alexandros	10.08.02	'21	1	1	-	-
		10 Bamba, Chahed	26.06.00	'22	2	5	3	1
19 Bamba, Mohamed		06.04.00	'22	3	-	2	-	
8 Barao Martins, Patrick		05.08.90	'21	2	-	1	2	
20 Canelada, Yann		27.06.96	'22	4	1	3	1	
11 Dobert, Pierre		12.07.91	'16	4	2	1	1	
34 Guimaraes Silva, Michael		17.10.90	'21	-	-	-	-	
Sturm	28 Nouri, Arwin	28.02.00	'22	4	1	4	2	
	Reher, Jan-Stephan	16.09.91	'22	-	-	-	-	
	15 Haack, Nick	07.08.87	'22	2	-	-	-	
	33 Oehlenschläger, Timo	18.03.90	'16	1	1	-	-	
	9 Thomsen, Nils	07.08.89	'20	2	-	-	-	
21 Voigtländer, Karl	23.07.02	'21	-	-	-	-		
14 Wolter, Maximilian	09.07.93	'22	3	5	-	1		

LETZTE SPIELE		
Test	Buxtehuder SV	3:2 (1:0)
P1	TSV DUWO 08 II	0:3 (0:2)
1.	SV Eidelstedt III	2:4 (0:2)
P2	SC Eilbek II	1:3 (0:1)
2.	GW Eimsbüttel IV	3:6 (0:3)
3.	Eintracht Lokstedt IV	5:0 (2:0)
4.	Rissener SV II	1:10 (1:4)

KREISKLASSE 4					
Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD	Pkte
1.	HFC Falke II (A)	4	25:6	19	12
2.	SV Lurup III (A)	4	16:10	6	10
3.	FC Teutonia 05 IV (N)	3	28:3	25	9
4.	Inter Hamburg (N)	4	27:7	20	9
5.	SG Wedel/SF Holm (N)	3	20:5	15	9
6.	SV Osdorfer Born	4	14:10	4	6
7.	FC St. Pauli VII	4	9:9	0	6
8.	Eintracht Lokstedt IV	4	7:11	-4	6
9.	SV Eidelstedt III (N)	4	12:15	-3	4
10.	SC Cosmos Wedel II	3	16:9	7	3
11.	Altona 93 IV (N)	4	8:13	-5	3
12.	GW Eimsbüttel IV (N)	3	7:19	-12	3
13.	Niendorfer TSV VI	4	9:24	-15	3
14.	Rissener SV II	4	6:27	-21	0
15.	Groß Flottbek II (N)	4	2:38	-36	0

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Platz 1 und 2 steigen in die Kreisliga auf - Weitere Aufsteiger (ggfls. Ermittlung per Punkte/Torquotient) möglich, sofern freie Plätze in der KL vorhanden - Platz 15 steigt in die Kreisklasse B ab

NÄCHSTE SPIELE	
5.	SV Lurup III
Sbd., 27.08.22, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	
6.	Niendorfer TSV VI
Sonabend, 03.09.22, 16:00 / Bondenwald	
7.	Groß Flottbeker SV II
Sbd., 10.09.22, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	
8.	Altona 93 IV
Sonntag, 18.09.22, 12:30 / Baurstraße 2	
10.	SC Cosmos Wedel II
Sonntag, 09.10.22, 12:00 / Schualuer Str. 2	
11.	SG Wedeler TSV/Spfr. Holm
Sbd., 15.10.22, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	

Trainer	Ferck, Timm
Co-Trainer	Krakov, Paul
TW-Trainer	Neumann, Heiko

Heimspiele in Fettdruck

P1/2 = Holsten-Pokal, 1./2. Runde

Geplante Ansetzungen gem. fussball.de – Verbindliche

Ansetzungen durch den HFV ca. 1 Monat vor Terminierung

LEGENDE: Sp=Spiele / T=Tore / V=Vorlagen / G=gelbe Karten

Statistik nur Ligaspiele / Stand: 22.08.2022



SV Lurup III



Vorstellung des heutigen Gegners der Amateure

Moin Falken,

in der besten Kreisklasse aller Zeiten empfängt unsere Zweite heute die Mannschaft von Lurup 3. Diese Dritte ist eigentliche die zweite Mannschaft des SV Lurup, man hat allerdings durch den Aufstieg der einen bei gleichzeitigem Abstieg der anderen die Nummerierung tauschen müssen. Zwei ist nun Drei, sozusagen! Somit treten heute zwei zweite Mannschaften und letztjährige Kreisligisten gegeneinander an, die beide mit jeweils drei Siegen in Folge in die Saison gestartet sind. Es spielt der Erste gegen den Zweiten. Das verspricht doch ein geiles Spiel!

Ich tippe auf ein 3:2!

Der Verein unserer Gäste SV Lurup wurde 1923 als Arbeiter-TSV Lurup-Schenefeld gegründet, unter anderem, um den Kleinkrieg zwischen Jugendlichen in diesen beiden Gemeinden zu unterbinden. Bereits 1930 gingen die Schenefelder allerdings eigene Wege. Die Nazis verboten nach 1933 den Arbeitersport und somit auch den ATSV und Lurup stand erstmal ohne Fußball dar.

Nach dem Krieg wurde der Verein als SV Lurup wiederbelebt. In den 80ern hatte der SVL seine größten Erfolge und spielte mehrfach in der dritten Liga. Die Heimspiele fanden als ATSV und als junger SVL an der Luruper Hauptstraße statt. Ab 1952 spielte man im eigenen Stadion an der Flurstraße, das nach dem letzten Ausbau in den späten 80ern immerhin 6000 Plätze hatte und über eine traumhafte überdachte Stehtribüne verfügte.

Diese Stadien gibt es heute nicht mehr. Seit 2017 spielt der SV Lurup im neuen Sportpark Vorhornweg, der auch ein echtes Stadionerlebnis bietet.

Egal, heute spielen wir am Eimsbütteler Strand und die Punkte bleiben hier.

Vorwärts Falke!

Die Bilanz vom HFC Falke II gegen SV Lurup III:

HEIM	AUSWÄRTS	GESAMT
Heute spielen diese beiden Mannschaften erstmals gegeneinander.		



No Falke, no Party



Warum wir auf die diesjährige Teilnahme an der FENIX-Trophy verzichten

Wir - der HFC Falke - werden an der diesjährig stattfindenden Ausgabe der FENIX Trophy nicht teilnehmen.

Die Veränderung der Gruppenphase auf drei Mannschaften je Gruppe und somit auch die Reduzierung der Gruppenspiele von sechs auf vier Spiele sehen wir genauso positiv, wie die Teilnehmer unserer vereinsinternen Mitgliederumfrage. Darüber hinaus hat der Austausch mit den Vereinen in der Sommerpause gezeigt, dass wir mit vielen Clubs "auf einer Wellenlänge" liegen und ähnliche Ansichten von unserer Art und dem Verständnis von Fußball haben.

Leider gibt es vereinzelte Personen und Vereine, die die FENIX Trophy und aus unserer Sicht den Wettbewerb aller teilnehmenden Vereine als ihren Wettbewerb verstehen. Hierbei geht es um die Möglichkeit Meinungsunterschiede gemeinsam zu diskutieren, zu analysieren und zu einer Mehrheitsentscheidung zu kommen.

Leider lag der Fokus bei der Ausrichtung der zweiten Ausgabe hauptsächlich auf den Themen Finanzen und sportlicher Wettbewerb, sodass wir als HFC Falke unter diesen Voraussetzungen eine Teilnahme mit unseren Werten und unserem Verständnis nicht im Einklang sahen.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass wir grundsätzlich an die FENIX Trophy glauben, aber hierzu gewisse Rahmenbedingungen wiederhergestellt werden müssen, die letztes Jahr noch vorhanden waren. Wir schließen eine künftige Teilnahme definitiv nicht aus.

Marienburg

Lost Grounds (6) - Verschwundene Stadien in Hamburg

Diese Rubrik handelt von ehemaligen Spielstätten, die in jüngerer Vergangenheit verschwunden sind und nur noch auf Bildern und in unseren Erinnerungen weiterleben. Wohnungsbauprojekte im Zuge der Wachsenden Stadt oder einfach zu hohe Instandhaltungskosten haben zur Aufgabe dieser Spielstätten, die einst bis zu Tausende in den Bann zogen, geführt.

Im 6. Teil dieser Serie zieht es uns erstmals - in südöstlicher Richtung - über die Stadtgrenzen hinaus nach Wentorf.

Bei der Sportanlage Marienburg handelt es sich um eine wahre Perle der „Lost Grounds“, sozusagen ein Freilichtmuseum des Fußballs kurz hinter der Hamburger Stadtgrenze. Diese umfasst Fußballspielfelder, Leichtathletikanlagen und Tennisplätze. Letztgenannte werden weiterhin von Mitgliedern der TSG Bergedorf, einem Großverein (8.610 Mitglieder – Stand 31.12.2021) mit über 800 Sportangeboten, bespielt. Der Fußball hingegen ist dort bereits seit Jahren von der Bildfläche verschwunden.

Errichtet wurde die Sportanlage 1921 auf Initiative und als Eigentum von „Spiel und Sport“ Bergedorf (1918 durch Fusion von Bergedorfer FC 1902 und Bergedorfer SpV 04 entstanden), größtenteils mit Hilfe von Spendengeldern in Höhe von

130.000 Reichsmark – 76.000 RM für das Gelände und 54.000 RM für den ersten Ausbau. Sie bestand zu dem Zeitpunkt aus je zwei Fußball- und Tennisplätzen, Plätzen für Faustball und Schlagball sowie Leichtathletikanlagen und galt zu ihrer Zeit als äußerst modern. Der sportliche Erfolg sollte sich im Fußball kurz darauf einstellen, denn „SSB“, wie die Kicker seinerzeit gerufen wurden, errang drei Jahre später die Zweitligameisterschaft. In dem Jahr wurde der Sprung ins Hamburger Oberhaus zwar verpasst, dieser gelang jedoch 1928. Die Freude währte nur kurz, denn nach einem Spiel (3:0-Sieg über BU) brach der Ligabetrieb aufgrund der „Fußball-Revolution“ zusammen. Formal gab es allein in Norddeutschland elf erstklassige Ligen, was für die Spitzenvereine ein nicht akzeptabler Zustand war. Als es 1929 nach einer Ligenreform weiterging, spielte „SSB“ wieder in der 2. Liga, aus der man prompt abstieg.

Nach dem 2. Weltkrieg waren die Mitglieder erst einmal mit dem Wiederaufbau beschäftigt. Auch wenn die Anlage von Kampfhandlungen verschont geblieben war, hinterließen die Besatzungsmächte diese nahezu verwüstet und hatten den umliegenden Wald abgeholzt. Es dauerte einige Zeit bis sich der Spielbetrieb auf der Marienburg wieder normalisierte.



Am 26.02.1965 fusionierten die Bergedorfer Turnerschaft 1860 und die SuS Bergedorf zur TSG Bergedorf 1860. In jener Saison konnten im Fußball wieder positive Schlagzeilen geschrieben werden, denn die TSG wurde mit einer stark verjüngten Elf Meister der Verbandsliga Hammonia und stieg in das Hamburger Oberhaus (seinerzeit die Landesliga) auf. Dort hielt man sich vier Jahre, konnte zum ersten Heimspiel 2.500 Zuschauer begrüßen. Im hohen dreistelligen Bereich - manchmal auch mehr - pendelten sich die Besucherzahlen ein, so dass sich der damalige Fußball-Obmann Werner „Erbse“ Schröder mit Polizei und Behörden wegen diverser Falschparker herumschlagen musste. Das waren damals noch ganz andere Aufgabenbereiche für einen Obmann als heutzutage...

Ein Highlight der Marienburg war 1965 das Erstrundenspiel im Norddeutschen Pokal (der Qualifikation für den DFB-Pokal) vor 3.000 Zuschauern, als der klassenhöhere VfL Osnabrück mit 2:0 aus dem Wettbewerb geworfen wurde. 1971 kehrte die TSG in die Landesliga zurück, traf dort in den beiden Folgejahren auch auf den großen Rivalen ASV Bergedorf 85 und konnte Derbys vor vollem Haus bestreiten. In der ersten Saison gar vor 6.000 Zuschauern, die sich auf die kleine Stehtraverse und um den Platz quetschten. Punkte gab es für den Underdog in beiden Spielzeiten keine zu holen. Nach dem Abstieg aus der Drittklassigkeit 1973 verschwand der Verein in den Niederungen des Amateurfußballs. Im Oktober 2003 bezog die deutsche Nationalmannschaft ihr Quartier in Reinbek, um sich auf das EM-Qualifikationsspiel in Hamburg gegen Island vorzubereiten. Als Trainingsstätte wurde die Marienburg auserkoren, womit von einem guten

Zustand des Rasens zu dieser Zeit auszugehen ist. Ob es allein an den Trainingsbedingungen lag, dass sich Deutschland mit einem 3:0 Platz sicherte und somit für das Endturnier qualifizierte, ist nicht überliefert.



In den Jahren 2002 und 2006 wurden die Nutzungsrechte der Anlage sowie der Gebäude in zwei Schritten aufgrund erheblicher finanzieller Schwierigkeiten der TSG Bergedorf an den Hamburger Sportbund (HSB) verkauft. Dieser unterhielt bereits seit 1957 die direkt benachbarte Sportschule Sachsenwald. Da auch diese defizitär war, ließ das HSB-Präsidium die Sportschule zu Anfang 2007 schließen. Planungen zu einem Umbau in einen Sportpark mit stark kommerzieller Nutzung scheiterten einerseits an den Kosten sowie insbesondere der fehlenden Genehmigung der Gemeinde Wentorf. Abermals setzte es ein „Nein“ der Lokalpolitik, als der HSB 2015 Pläne zum Wohnungsaufbau auf dem Areal realisieren wollte.

Am 29.09.2017 wurde das insgesamt 84.000 qm große Gelände an den neuen Käufer, eine Hamburger Immobiliengesellschaft, übergeben. Der Verkauf seitens des HSB wurde vom Hamburger Senat forciert, da sich nach zehn Jahren Leerstand zuletzt die Instandhaltungskosten auf rund € 200.000,-- jährlich beliefen.

Neben der Einsparung konnte der HSB Einnahmen in Höhe von € 3,45 Millionen erzielen, die für die Tilgung von Darlehen (zur Sanierung des „Haus des Sports“ im Jahr 2012) genutzt wurden.



Gemäß Vertrag soll ein Sportplatz zur Nutzung durch Schulen und Verein aufrechterhalten bleiben. Zudem hat die TSG Bergedorf die sieben Tennisplätze bis 2024 gepachtet. Der neue Eigentümer wird sicherlich darauf setzen, dass der Bebauungsplan, aktuell als Grünfläche mit Sportnutzung ausgewiesen, in absehbarer Zeit geändert wird. Solange wird die eingangs erwähnte „Perle“ von der Natur zurück erobert und lässt Spielfelder, Tore, Geländer und Stehtraversen langsam aber sicher hinter bzw. unter Gräsern, Büschen und Bäumen verschwinden. Ganz besonders für die „Marienburg“ ist die Anordnung der verschiedenen Plätze auf unterschiedlichen Ebenen der Anlage.

Der obere Nebenplatz (Grand) wird schon seit Ewigkeiten nicht mehr genutzt, hier ist die Natur am weitesten fortgeschritten, breitet sich der nebenan gelegene Wald auf der ehemaligen Spielfläche aus. Auf diesem wurde wie leider auch bei anderen Sportstätten der Betrieb wegen Lärmbelästigung eingeschränkt bzw. final eingestellt.

Auf der mittleren Ebene befindet sich die größte Sportfläche, ein Großspielfeld mit 400m Rundlaufbahn. Allerdings wuchern mittlerweile hier auch Gräser und die Tenne (Grand) mutiert zu einem „Hybridplatz“, während die Stehtraversen überwachsen sind. Einzig auf der Laufbahn ist noch eine Spur der Nutzung zu erkennen. Vor knapp vier Jahren, bei meinem ersten Besuch dieses Lost Grounds, hingegen war dieser Platz noch gepflegt.

Anders sieht es jedoch mit dem einstigen Hauptplatz, dem Rasen „Am Petersilienberg“ (so die Anschrift), aus. Seit dem Ende des Fußballspielbetriebs 2009 wurde die Fläche zur neuen Heimat für „Sandbienen, kleine Feldmäuse und Kräuter wie Beifuß, Veilchen und Johanniskraut“, wie Marc Steinwender vom Verein „Wentorf gestalten!“ feststellte. Dieser veröffentlichte im Frühjahr 2021 Pläne zur Teilnutzung als urbanen Gemeinschaftsgarten. Unter dem Projektnamen „Petersiliengarten“ sollen dort Beete angelegt werden. Allerdings ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Umsetzung weder vor Ort noch auf deren Homepage zu erkennen. Möglicherweise ist der Zugang zu Strom, Wasser und Toiletten weiterhin ungeklärt.

Wie es mit der schönen Anlage weitergeht, wird die Zukunft zeigen. In jedem Fall kann ich jedem Leser nur empfehlen sich dieses Kleinod live anzuschauen. Ganz einfach Kind und Kegel einpacken, eventuell mit einer Wanderung im benachbarten Bergedorfer Gehölz kombinieren (auf dem Weg vom Bf. Bergedorf dorthin, kommt man gar am legendären Billtalstadion vorbei), und Fußballgeschichte gepaart mit Natur genießen.

Den Marathon gilt es anzunehmen

Falkengeflüster mit dem Sportlichen Leiter

Auch, wenn der HFC Falke immer hohe Ansprüche hat, sei festzustellen, dass der personelle Umbruch seine Zeit benötigt. Neben einem neuen Trainer mit einer anderen Spielidee, ist der Kader mit diversen Neuzugängen bestückt. Woche für Woche geht es schrittweise vorwärts, sodass die Punktzahl allein nicht das einzige Bewertungskriterium der sportlichen Leitung ist. Immerhin sei erwähnt, dass unsere Erste in der Liga nur eins von zwei Teams ist, die noch ungeschlagen sind.

Stellen wir uns imaginär an den Spielfeldrand der Ersten, so können wir dort Kevin Neumann, unseren neuen sportlichen Leiter, treffen. Seit Anfang des Jahres wurde er an der Seite von seinem Vorgänger, Christopher „Stoffi“ Dobirr, der weiterhin Beisitzer im Präsidium ist, an die neue Aufgabe herangeführt und hat dessen Posten mittlerweile übernommen.

Nicht nur neben dem Feld engagiert, sondern zusätzlich im Tor bei unseren „Amateuren“ aktiv, steht er uns im ersten Teil Rede und Antwort zum Saisonstart. Im folgenden Heft wird auch auf seine Doppelrolle eingegangen.

FP: Wie hast du dich seit Saisonbeginn in deine neue Rolle als sportlicher Leiter eingearbeitet?

Kevin: Bisher gut, danke! Natürlich ist für mich diese Rolle etwas vollkommen Neues, aber ich habe mit „NKB“ und „Stoffi“ reichlich Erfahrung um mich herum. Wir sind im regelmäßigen Austausch, sodass ich stetig dazu lerne und weiter in die Rolle hineinwache.

FP: Wie lautet dein Fazit zu Vorbereitung und dem Saisonstart?

Kevin: Aufgrund der vielen Neuzugänge geht es aktuell darum, uns stetig zu verbessern, sei es bei den Trainingsinhalten oder in der Liga. Aber wir sehen von Woche zu Woche Verbesserungen, was die Trainingsinhalte angeht. Wir sind also auf dem richtigen Weg.

FP: Und was können wir für diese Spielzeit erwarten?

Kevin: Ich orientiere mich an dem schönen Spruch „Mallorca ist kein Sprint, sondern ein Marathon“!

Und wenn am Ende der Marathon den gewünschten Erfolg bringt, haben wir alles richtig gemacht!

- Fortsetzung folgt -

Anflug Duvenstedt

Back to the roots!

Da sich die Stimmen mehren, die einmal wieder eine traditionelle Gemeinschaftsanreise zum Auswärtsspiel wünschen, wollen wir uns gegen Duvenstedt zurückbesinnen auf den guten alten Hauptbahnhof als Treffpunkt für den Auswärtsdreier.

Das passt auch deshalb ganz gut, weil wir auf einem Freitagabend (20.00 Uhr) am Puckaffer Weg antreten müssen und wir somit direkt von der Arbeit zum Auswärtssieg starten können. Um es am Ground des Gegners nicht allzu stressig werden zu lassen, bietet sich eine Abfahrt am Hauptbahnhof um 18.34 mit der S1 an. In Poppenbüttel geht es dann in den 276er, der uns um 19.25 Uhr an der Station Lohe ausspuckt.

Somit bleiben für den kurzen Weg zum Sportplatz (mit Clubheim) und das „Ankommen“ noch 35 Minuten. Eine alternative Tour würde auch noch 20 Minuten später gehen.

Als Treffpunkt ab 17 Uhr am Hauptbahnhof soll wunschgemäß die Bierbar Smalltalk (Wandelhalle am Fahrestuhl zu Gleis 7/8) dienen. Da wir allerdings den Feierabendverkehr berücksichtigen müssen, wird als Alternative Chaplin's Pub in der Bremer Reihe 15 dienen - auch wenn viele sicher den Alten Ritter bevorzugen werden. Aber der ist doppelt so weit entfernt. Tretet der „Falke Dit und Dat“-Whatsapp-Gruppe bei, wo frühzeitig kommuniziert werden wird, ob wir ausweichen müssen.

// Mongo

Impressum

Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:

Fruchtallee 124
20259 Hamburg
www.hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

Redaktion:

Danny Dwenger, Eike Ortman,
Timo Oehlschläger (V.i.S.d.P.)

Autoren:

Marco Meyer, Philipp Markhardt, Florian Albers,
Florian Neumann, Scherwien Riahi.

Fotos:

Matthias Graunke
Ellen Wallat
Olaf Both
Danny Dwenger

Gestaltung:

Eike Ortman

Ansprechpartner:

Danny Dwenger

Lektorat:

Markus Möller
Philipp Markhardt

Druck:

Reproplan

Auflage: 80 Exemplare

Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Auch wenn das Heft kostenfrei ausgegeben wird, freut sich der Verein über jede Spende! Denn auch zukünftig soll es weitestgehend werbefrei gehalten werden und so den einzigartigen Charakter beibehalten



Holsten gibt den Anstoß.

Wir unterstützen
den HFC Falke.



ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.

